

# "Bundesbeauftragter will Sonderschulen abschaffen"

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. Dezember 2022 01:28

Hm, kann sein. Ich suche gerade nach dem Ursprung der Meldung.

Bei der TAZ gibt es ein Interview, erschienen am 3.12. um 12:48, da taucht "Sonderschule" in der Frage auf, nicht in der Antwort.

[Zitat von TAZ: "Jürgen Dusel über Barrierefreiheit"](#)

**Eigentlich sollte längst jede Schule in Deutschland inklusiv sein. Gehören Sonderschulen abgeschafft?**

Langfristig ja, weil es richtig ist, dass Kinder mit und ohne Behinderung zusammen in die gleiche Schule gehen. Die Kinder mit Behinderung müssen aber ihren Mehrbedarf an Unterstützung bekommen, die Förderschulpädagogen müssen in die Regelschulen. Das fehlt in der Realität immer wieder, und dann fährt man das Thema Inklusion an die Wand. Dann fühlen sich die im Recht, die schon vorher gesagt haben, das klappt ja sowieso nicht mit dem gemeinsamen Lernen.

Wenn das die Primärquelle ist, dann ist es ein Fall von "Journalisten, die nicht wissen, wovon sie reden".

Wobei: ich hätte als Beauftragter dieser Wortverwendung explizit widersprochen.

Aber: so wie es aussieht, habe ich ihm wohl unrecht getan. Schade, dass der Begriff "Sonderschule" scheinbar noch so verankert und benutzt wird.

Und - schade, dass man in der schulischen Praxis immer wieder die Vorbehalte gegenüber den Förderschulen feststellt. Die Förderschule ist kein Abstellgleich, sondern eine Chance. Da sind Profis, die wissen was sie tun und den Förder-Kindern besser helfen können als wir an der Grundschule.